



Hunde und Katzen, die an Diabetes mellitus erkrankt sind, müssen tierärztlich betreut werden. Hierbei spielen die Fütterung, die regelmäßige Blutzuckerkontrolle, sowie die genaue Anpassung der benötigten Insulinmenge oder Medikamentendosis eine wesentliche Rolle.

# Wie FÜTTERST DU?

## BEI DIABETES MELLITUS



### DU FÜTTERST:

- » Ausschließlich das von deiner behandelnden Praxis **empfohlene Futter** in der empfohlenen Menge
- » Eine **spezielle Diät**nahrung mit gleichbleibender Zusammensetzung
- » **Mehrere kleine Mahlzeiten** pro Tag (2 - 3 Mal täglich)
- » Jeden Tag zur **selben Uhrzeit**, auch an Sonn- und Feiertagen



### DU FÜTTERST NICHT:

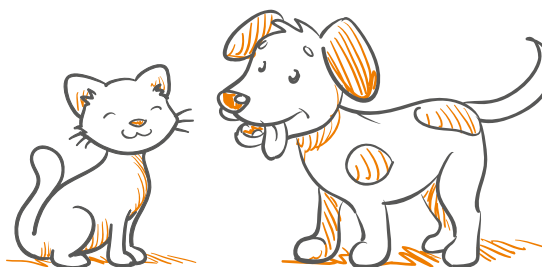


- » Happen **vom Tisch**, **kohlenhydratreiche** oder **zuckerhaltige** Zusatznahrung
- » **Ergänzungsfuttermittel** oder **Snacks** ohne vorherige Rücksprache mit deiner behandelnden Praxis
- » Wechselnde Futtersorten und -mengen
- » Außerhalb der festgelegten Mahlzeiten



### WICHTIG:

Stelle sicher, dass Dein Tier **unmittelbar vor, während oder direkt nach der Insulininjektion Nahrung aufnimmt**, damit keine lebensbedrohliche Unterzuckerung entsteht.





Hunde und Katzen, die an Diabetes mellitus erkrankt sind, müssen tierärztlich betreut werden. Hierbei spielen die Fütterung, die regelmäßige Blutzuckerkontrolle, sowie die genaue Anpassung der benötigten Insulinmenge oder Medikamentendosis eine wesentliche Rolle.

## DIABETES MELLITUS

Diabetes mellitus ist eine chronische Erkrankung bei Hunden und Katzen, die durch einen gestörten Zuckerstoffwechsel gekennzeichnet ist. Sie entsteht, wenn aufgrund von Insulinmangel oder fehlender Wirksamkeit des Insulins der Blutzuckerspiegel dauerhaft erhöht ist. Die Ursachen für Diabetes mellitus bei Hunden und Katzen können vielfältig sein. Dazu zählen genetische Veranlagung, hormonelle Störungen, bestimmte Medikamente, eine Bauchspeicheldrüsenentzündung und Autoimmunerkrankungen, die die Bauchspeicheldrüse schädigen.

Auch Übergewicht spielt eine wichtige Rolle. Bei Katzen ist anhaltendes Übergewicht der wichtigste Risikofaktor an Diabetes mellitus zu erkranken.

Die typischen klinischen Symptome einer Zuckerkrankheit sind vermehrter Durst, eine gesteigerte Harnmenge und Gewichtsabnahme trotz gutem Appetit.

Die Verdachtsdiagnose kann durch Untersuchung von Blut- und Urinproben in der Tierarztpraxis bestätigt werden. In der Regel erfolgt die Therapie medikamentös oder durch Gabe von Insulin-Injektionen, deren Dosierung individuell durch Ihre behandelnde Tierarztpraxis festgelegt wird.

Die richtige Fütterung spielt bei Tieren eine ebenso große Rolle wie beim Menschen. Bei konsequenter Fütterung einer Diabetes-Diät kann der Blutzuckerspiegel besser eingestellt und die Insulindosis gegebenenfalls reduziert werden.

Spezielle Diätfutter für an Diabetes mellitus erkrankte Hunde und Katzen können starke Blutzuckerschwankungen verhindern. Dazu trägt ein niedriger Anteil leicht verdaulicher Kohlenhydrate und ein hoher Eiweißgehalt der Spezialdiät bei. Letzterer erhöht zudem die Schmackhaftigkeit des Futters. Diabetes-Diäten haben einen moderaten Energiegehalt mit einem sorgsam abgestimmten Anteil an diätetischen Fasern. Dadurch kann zum einen das Körpergewicht gehalten oder bei vorhandenem Übergewicht reduziert werden, während die Fasern einem schnellen Blutzuckeranstieg entgegenwirken. Gerade bei übergewichtigen Katzen kann der frühzeitige Therapiebeginn zusammen mit einer konsequenten Diabetesdiät dazu führen, dass eine Medikamentengabe nicht mehr notwendig ist.

Für diabetische Tiere sollte eine strenge Fütterungsroutine eingehalten werden. Achten Sie auf feste Tageszeiten und füttern Sie am besten mehrere kleine Mahlzeiten. So lässt sich die Erkrankung medikamentös besser einstellen und der Blutzuckerspiegel steigt weniger stark an.



### ACHTUNG

**Unterzuckerung ist ein Notfall!**  
Als Erste-Hilfe-Maßnahme sollten **Zuckerwasser, Honig oder ähnliche schnell verfügbare Zuckerquellen** verabreicht und das Tier schnellstmöglich zur nächstgelegenen Tierarztpraxis gebracht werden!

### NOCH FRAGEN?

Wir beraten gerne!

Mo - Fr: 7.30 - 20.00 Uhr

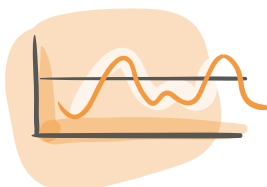
Sa: 8.00 - 15.00 Uhr

**Kostenfreie Service-Nummern:**

08 00 / 66 55 220

Schweiz: 08 00 / 66 55 22

Lëtzebuerg: 80 02 / 43 05



### GUT EINGESTELLT

Einen gut eingestellten Diabetes erkennt man an der Normalisierung des Blutzuckerspiegels und dem Abklingen von Symptomen wie Durst, gesteigertem Harnabsatz und Heißhunger.



### VORBEUGUNG

Achte stets darauf, immer Futter dabei zu haben, um keine Mahlzeit zu verpassen und Unterzucker vorzubeugen.



### LECKERCHEN

Als Belohnung eignen sich getrocknete Fleischstückchen oder eine kleine Menge der Diabetesdiät, wobei dies bei der Insulindosierung berücksichtigt werden muss.